

# Der Kreuzweg

mit Mutter Franziska Streitel



**Schwestern der Schmerzhafte Mutter**  
*Regulierter Dritter Orden des heiligen Franziskus von Assisi*





**SCHWESTERN DER SCHMERZHAFTEN MUTTER**  
*Regulierter Dritter Orden des heiligen Franziskus von Assisi*

**Der Kreuzweg**  
**mit Mutter Franziska Streitel**

**GRÜNDERIN DER KONGREGATION**  
**der Schwestern von der schmerzhaften Mutter**



Rom 2025

Der hier abgebildete Kreuzweg ist das Werk des Tiroler Künstlers Ferdinand Stuffleger aus St. Ulrich (St. Ulrich), der seit 1875 päpstlicher Lieferant war.

Die vierzehn Holzskulpturen mit Flachreliefschnitzereien wurden am 15. März 1925 in der Kapelle des Generalats der Schwestern von der schmerzhaften Mutter aufgestellt, dem Jahr, in dem die Bauarbeiten am neuen Sitz der Kongregation abgeschlossen wurden.

SCHWESTERN DER SCHMERZHAFTEN MUTTER

[www.ssmgen.org](http://www.ssmgen.org)

Generalat  
Via Paolo III, 7-9  
00165 - Rom

# EINFÜHRUNG

---

**Sr. Samuela Maria Rigon**  
**Generaloberin**

Der Kreuzweg wurde geschaffen, um die Passion Jesu und die letzten Ereignisse seines irdischen Lebens nachzuvollziehen. Mit dieser Geste feiern wir Immanuel, den Gott mit uns: In seiner Liebe zu uns hat er sich entschieden, die Alltäglichkeit unseres Lebens und die Erfahrung von Müdigkeit, Leid und Zerbrechlichkeit zu teilen. Gott ist mit uns in den Stürmen des Lebens und der Geschichte.

Der Kreuzweg erzählt uns vom Mut des Mitgefühls: der Geste der Veronika, des Simon von Zyrene, der Zärtlichkeit Marias.

Der Kreuzweg lädt uns zur Solidarität mit denjenigen ein, die heute leiden und Schmerzen haben, und führt uns in die Hoffnung ein: In all seinen Erscheinungsformen bleibt der menschliche Schmerz ein Geheimnis, aber bei Gott hat das Leiden nicht das letzte Wort.

Das letzte Wort ist Auferstehung:  
*„Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.“* (Joh 15,11). Das hat auch die ehrwürdige Mutter Franziska Streitel geahnt und erfahren: *„Ist doch das Kreuz ein kostbares Kleinod, der Schlüssel zum heiligsten Herzen Jesu, in dem alle Schätze und Reichtümer des ewigen Vaters verschlossen sind; das Kreuz ist die Leiter, auf welcher wir zum Himmel aufsteigen.“* (Brief an die Familie 24, Absatz 1).



„Wir wollen uns das Kreuz zu  
eigen machen mit Liebe und  
Freude“

*Mutter Franziska Streitl*



# **EINLEITUNG**

**Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.**

**R. Amen.**

Wir gehen erneut den Kreuzweg des Herrn Jesus mit Maria, der Schmerzensmutter, und meditieren über die Geheimnisse der Erlösung durch die Heilige Schrift und die Schriften der ehrwürdigen Dienerin Gottes Franziska vom Kreuz Streitel.

„Nochmals, hochwürdiger Vater, stehen Sie fest unter dem Kreuz mit Maria, wandeln Sie unentwegt die Pfade, welche nach Calvaria führen – es kommt der Auferstehungsmorgen für Sie – er kommt auch für mich, und wir werden uns alsdann der überstandenen Leiden freuen.“ Damit lädt sie auch uns ein, über Leiden und Kreuz hinaus zu blicken. (Brief 7, Absatz 4 an Pater Joch, 9. Mai 1894).

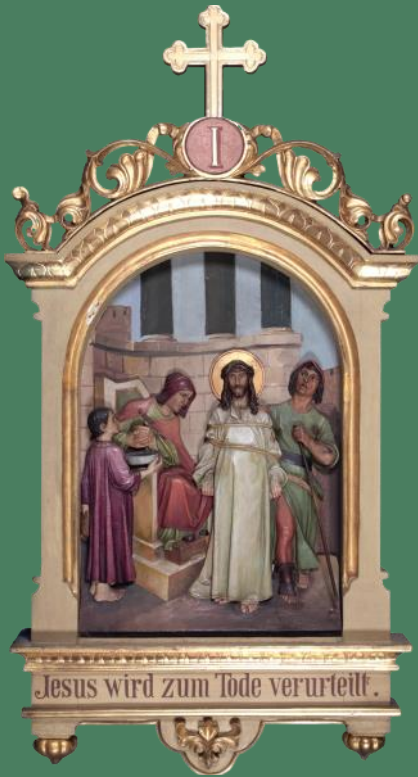
*Lasst uns beten*

**Herr, ich bitte dich, dass das Feuer  
und die milde Kraft deiner Liebe  
meinen Sinn von allem befreien,  
was unter dem Himmel ist,  
damit ich sterbe  
aus Liebe zu deiner Liebe,  
wie du hast sterben wollen  
aus Liebe zu meiner Liebe.**

*Vom Hl. Franz von Assisi gerne gebetet*

## ERSTE STATION

Jesus wird zum Tode  
verurteilt.



*Stabat Mater dolorosa  
iuxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat Filius.*

**V. *Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.***

**R. *Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.***

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

(Mt 27,1-2)

„Als es Morgen wurde, fassten die Hohepriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Aber welche Flut von Leid und Schmerz, von Härte und Demütigung folgte mir! Man holte meine Verteidigung erst gar nicht ein. Man verurteilte mich, ohne gehört worden zu sein. Von erbarmender Liebe war keine Rede.“

(Brief 1, Absatz 5 an Bischof Dinkel,  
5. September 1881)

### **Stille**

***Wir beten für die, die in der Welt  
unter Diskriminierung und  
ungerechter Verurteilung leiden.***

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

(Joh 19,17-18)

„Und er selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitl**

„Wir wollen [...] das Kreuz mit Liebe und Freude umfassen und alle Wonne darin suchen, dass wir gewürdigt werden, für den so guten Gott leiden zu dürfen.“

(Brief 6, Absatz 1 an Pater Jordan, Februar 1883)

### **Stille**

**Wir beten für Familien,  
die von Armut und Krankheit  
betroffen sind.**

## ZWEITE STATION

Jesus nimmt das  
Kreuz auf seine  
Schultern.



**Cuius animam geméntem,  
contristátam et doléntem  
pertransívít gládus.**

**DRITTE STATION**  
Jesus fällt zum  
ersten Mal unter  
dem Kreuz.



***O quam tristis et afflicta  
fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti!***

***V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.***

***R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.***

**Aus dem Buch des Propheten  
Jesaja**

(Jes 53,4-5)

„Aber er hat unsere Krankheit  
getragen und unsere Schmerzen auf  
sich geladen. Wir meinten, er sei von  
Gott geschlagen, von ihm getroffen  
und gebeugt. Doch er wurde  
durchbohrt wegen unserer Vergehen,  
wegen unserer Sünden zermalmt. Zu  
unserem Heil lag die Züchtigung auf  
ihm, durch seine Wunden sind wir  
geheilt.“

**Aus den Schriften  
von Mutter Franziska Streitel**

„O wie danke ich Gott für die zuerst  
erlittenen Demütigungen, für alles  
ausgestandene Leid.“

(Brief 11, Absatz 2 an Mutter Salesia  
Ellersdorfer, 28. Mai 1879)

***Stille***

***Wir beten für junge Menschen  
die Suchtkrankheiten verfallen sind.***

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Lukas**

(Lk 2,33-35)

„Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Wunderbar zog Er mein Herz zu einem Leben der Entsagung höherer Ordnung, denn Er lehrte mich selbst göttlichen Trost nicht verlangen, wenn gleich das Herz vergehen möchte vor Leid und Weh.“

(Brief 24, Absatz 4 an Pater Jordan,  
25. März 1883)

**Stille**

**Wir beten für alle Mütter  
die für ihre Kinder leiden und kämpfen.**

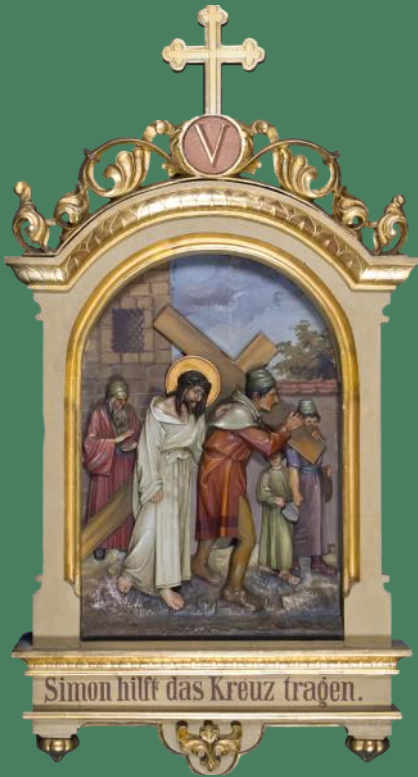
## **VIERTE STATION**

**Jesus begegnet  
seiner Mutter.**



**Quae maerébat et dolébat,  
Pia Mater dum videbat  
nati poenas íncliti.**

**FÜNFTE STATION**  
**Simon von Zyrene**  
**hilft Jesus das Kreuz**  
**tragen.**



**V. Adoramus te, Christe,**  
**et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam**  
**redemisti mundum.**

**Aus dem Evangelium nach Lukas**

(Lk 23,26)

„Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie Simon, einen Mann aus Kyrene, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.“

**Aus den Schriften**  
**von Mutter Franziska Streitl**

„Der Herr fordert viel von denen, die Er Sich zum besonderen Werkzeug erwählt.“

(Brief 76, Absatz 2 an P. Jordan, Dezember 1883 )

*Stille*

**Wir beten für die pastoralen**  
**Mitarbeiter: innen die großherzig die**  
**Mühen und Leiden anderer mittragen.**

**Quis est homo, qui non fletet,**  
**Matrem Christi si vidéret**  
**in tanto supplicio?**

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Buch der Psalmen**

(Ps 27,8-9)

„Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht! Dein Angesicht, HERR, will ich suchen. Verbirg nicht dein Angesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heils!“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Ja, der Herr sei unsere Leuchte im Dunkel der Wetter. [...] Suchen wir immerdar das Antlitz des Herrn, und dieses süße Antlitz wird sich uns in Erbarmen zuwenden.“

(Brief 25, Absatz 3 an die Familie,  
11. Juli 1898 )

### **Stille**

**Wir beten für gottgeweihte Personen  
die in ihrem Leben schwierige Zeiten  
durchmachen.**

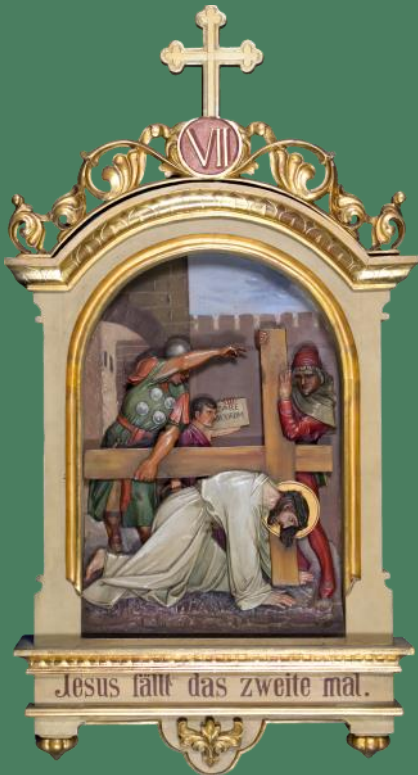
## SECHSTE STATION

**Veronika reicht  
Jesus das  
Schweißstuch.**



**Quis non posset contristári,  
Christi Matrem contemplári  
doléntem cum Filio?**

**SIEBTE STATION**  
Jesus fällt zum  
zweiten Mal unter  
dem Kreuz.



*Pro peccatis suae gentis  
vidit Jesum in torméntis  
et flagéllis sùbditum.*

**V. *Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.***

**R. *Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.***

**Aus dem Buch des Propheten Jesaja**

(Jes 53,2-3)

„Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Spross, wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden. Er hatte keine schöne und edle Gestalt, sodass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht.“

**Aus den Schriften  
von Mutter Franziska Streitel**

„...wenn Leid und Kummer Euch drücken, blickt vertrauensvoll auf ‚den Mann der Schmerzen‘, vereinigt Eure Leiden mit den seinigen, und es wird Euch Trost und Linderung zuteil werden.“

(Brief 3, Absatz 5 an die Familie,  
5. Februar 1869)

**Stille**

***Wir beten für die Opfer des  
Menschenhandels, die Missbrauch,  
Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt  
sind.***

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Lukas**

(Lk 23,27-28)

„Es folgte ihm eine große Menge des Volkes, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Töchter Jerusalems, weint nicht über mich; weint vielmehr über euch und eure Kinder!“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„In der Herzenswunde unseres Erlösers wollen wir im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe fest stehen, und möge das Herz noch in besonderer Weise die Gnade ständigen Reueschmerzes über unsere Sünden hinzugeben.“

(Brief 58, Absatz 9 an P. Jordan,  
20. November 1883 )

### **Stille**

**Wir beten für diejenigen,  
die versucht sind,  
sich in Selbstsucht zu verschließen,  
die zur Einsamkeit der Sünde führt.**

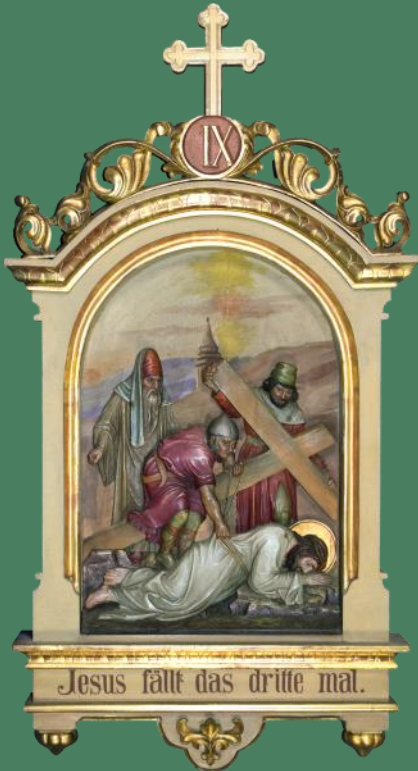
## **ACHTE STATION**

**Jesus begegnet den  
weinenden Frauen  
von Jerusalem.**



**Vidit suum dulcem natum  
moriendo desolatum,  
dum emisit spiritum.**

**NEUNTE STATION**  
Jesus fällt zum  
dritten Mal unter  
dem Kreuz.



*Eia, mater, fons amóris,  
me sentire vim dolóris  
fac, ut tecum lúgeam.*

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

**Aus dem Evangelium nach Lukas**

(Lk 22,28-30)

„Ihr aber habt in meinen Prüfungen bei mir ausgeharrt. Darum vermache ich euch das Reich, wie es mein Vater mir vermacht hat: Ihr sollt in meinem Reich an meinem Tisch essen und trinken und ihr sollt auf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.“

**Aus den Schriften  
von Mutter Franziska Streitel**

„Harre aus im Beten und Leiden, harre aus in der Liebe zu Jesus und Maria, und für alle Ewigkeit wirst Du in Jubel und Wonne die Früchte Deines Opferlebens genießen. Halten wir recht gläubig den Tabernakel, den gekreuzigten Heiland und Maria, unsere einzige Mutter, umfassen, und nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.“

(Brief an die Familie, 30. Mai 1898)

**Stille**

**Wir beten für die älteren Menschen  
und alle Menschen, die einsam und  
verlassen sind.**

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

(Joh 19,23-24)

„Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitl**

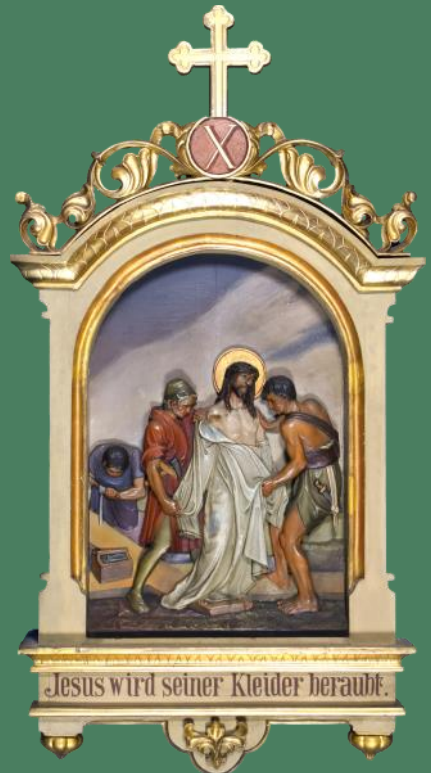
„Wenn ich so sehe, wie Gott Sich erniedrigt, dann kann meine Seele kaum anders als sich auch, so weit es ihre Verderbtheit zulässt, der Selbsterniedrigung zu befleißigen.“  
(Brief 14, Absatz 2 an Pater Jordan, 4. März 1883)

### **Stille**

**Wir beten für die Machthaber: innen,  
die das Volk unterdrücken und ihm  
seiner Rechte und seiner Würde  
berauben.**

## ZEHNTE STATION

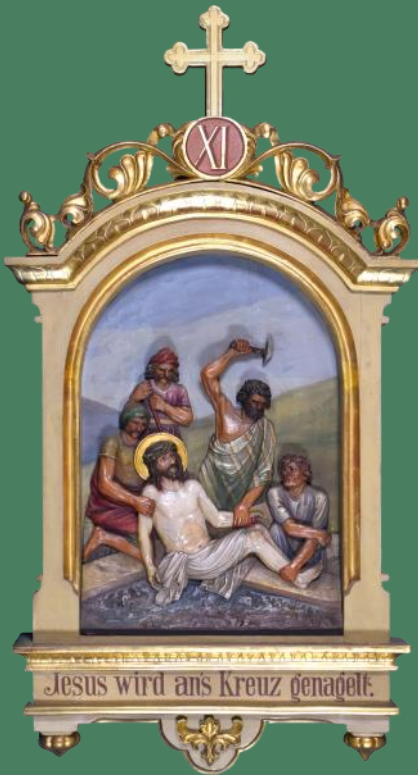
Jesus wird seiner  
Kleider beraubt.



*Fac, ut árdeat cor meum  
in amándo Christum Deum,  
ut sibi compláceam.*

## ELFTE STATION

Jesus wird an das  
Kreuz genagelt.



*Sancta Mater, istud agas,  
crucifíxi fige plagas  
cordi meo válide.*

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Markus**

(Mk 15,25-28)

„Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und eine Aufschrift gab seine Schuld an: Der König der Juden. Zusammen mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen rechts von ihm, den andern links.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Das Buch, aus dem ich meine geistlichen Übungen ziehe, ist das Kreuz. Beim Kreuz, durch das Kreuz und im Kreuz will ich das mir so notwendige Sterben des eigenen Ich [...] erlernen. Ich will heiß und innig bitten und flehen zu meiner gekreuzigten Liebe, sie soll meinen Eigenwillen vernichten – und mich neu leben lassen in der heiligen Herzwunde. Sie soll mich von allem, was nicht von Gott ist, loslösen und mich einzig nur in ihr, der Quelle des Guten, leben, leiden und wirken lassen.“

(Brief an Msgr. De Waal, 30. März 1885 )

### **Stille**

**Wir beten für alle Gekreuzigten unserer  
Zeit, besonders für alle Migrantinnen  
und Migranten.**

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

(Joh 19,25-27.30)

„Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. [...] Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Sehen wir auf die Mutter des siebenfachen Schmerzes. Sie stand unter dem Kreuz. Sie stand aufrecht. Das, was sie beugen sollte, hielt sie aufrecht – die Wunden und das Blut Jesu. Da sehen wir zum ersten Mal die Wahrheit sich erfüllen, dass wir heilende Kraft bekommen werden in den Wunden des Erlösers.“

(Brief 26, Absatz 4 an Pater Jordan, 28. März 1883)

### **Stille**

**Wir beten für diejenigen, die schuldig  
geworden sind und Verbrechen gegen  
das Leben begangen haben.**

## ZWÖLFTE STATION

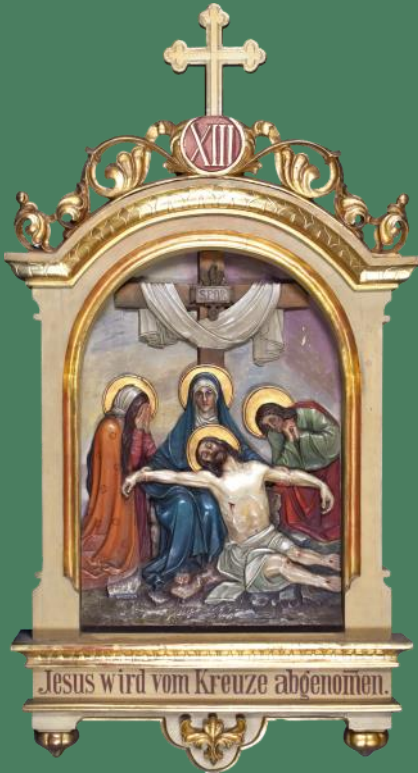
Jesus stirbt am  
Kreuz.



*Tui Nati vulneráti,  
tam dignáti pro me pati,  
poenas mecum dívide.*

## DREIZEHNTTE STATION

Jesus wird vom  
Kreuz abgenommen  
und in den Schoß  
Mariens gelegt.



*Fac me tecum pie flere,  
Crucifixo condolere  
donec ego vixero.*

**V. *Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.***

**R. *Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.***

### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

(Joh 12,24-25.27)

„Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Wie und auf welche Weise Sich der Herr verherrlichen lassen will – wir, Seine Geschöpfe, müssen uns Ihm ganz hingeben und sagen: ‚Herr, Dein Wille geschehe an uns – er werde zu aller Zeit an uns offenbar.‘“

(Brief 69, Absatz 8 an Pater Jordan,  
7. Dezember 1883)

### **Stille**

***Wir beten für alle Menschen,  
die mutig von einer Zukunft der  
Hoffnung, des Friedens und der  
Versöhnung träumen.***

**V. Adoramus te, Christe,  
et benedicimus tibi.**

**R. Quia per sanctam crucem tuam  
redemisti mundum.**

### **Aus dem Evangelium nach Lukas**

(Lk 23,54-56)

„Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen in seiner Nachfolge, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, sahen das Grab und wie der Leichnam bestattet wurde. Dann kehrten sie heim und bereiteten wohlriechende Salben und Öle zu. Am Sabbat aber hielten sie die vom Gebot vorgeschriebene Ruhe ein.“

### **Aus den Schriften von Mutter Franziska Streitel**

„Nochmals, hochwürdiger Vater,  
stehen Sie fest unter dem Kreuz mit  
Maria, wandeln Sie unentwegt die  
Pfade, welche nach Calvaria führen –  
es kommt der Auferstehungsmorgen  
für Sie – er kommt auch für mich, und  
wir werden uns alsdann der  
überstandenen Leiden freuen.“

(Brief 7, Absatz 4 an P. Joch, 9. Mai 1894)

### **Stille**

**Wir beten für alle, die zweifeln und  
die nicht glauben können und ohne  
Hoffnung auf Auferstehung leben.**

## VIERZEHNTE STATION

Jesus wird in das  
Grab gelegt.



*luxta crucem tecum stare,  
Et me tibi sociare  
in planctu desidero.*


## SCHLUSSGEBET

*Pater noster, qui es in cælis:  
sanctificetur nomen tuum:  
adveniat regnum tuum:  
fiat voluntas tua,  
sicut in cælo, et in terra.  
Panem nostrum cotidianum  
da nobis hodie,  
et dimitte nobis debita nostra,  
sicut et nos dimittimus  
debitoribus nostris;  
et ne nos inducas in tentationem;  
sed libera nos a malo. Amen.*

**„Unser Herr sei mit Dir zu allen Zeiten,  
und gebe Gott, dass Du allezeit in ihm seiest.  
Amen.“**

*Hl. Klara von Assisi*



An abstract painting featuring broad, expressive brushstrokes in shades of blue, green, and yellow. The composition is layered, with some colors appearing more vibrant and saturated than others, creating a sense of depth and movement. The background is a mix of light and dark tones, suggesting a vast, open space.

**Der Kreuzweg lädt uns zur  
Solidarität mit denjenigen ein,  
die heute Schmerz erleiden,  
und führt uns in die Hoffnung  
ein: In all seinen  
Erscheinungsformen bleibt der  
menschliche Schmerz ein  
Geheimnis, aber bei Gott hat  
das Leid nicht das letzte Wort.**

Sr. Samuela Maria Rigon  
*Generaloberin*